

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 37.

Dresden, am 12. März

1890.

#### Siebenunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 10. März 1890.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 449—457. — Entschuldigungen u. Urlaubsgesuch. — Berathung des Antrags zum mündlichen Berichte der II. Deputation über Cap. 38—41 des Etats der Zuschüsse, das Departement der Justiz betr., für 1890/91, sowie über hierauf bezügliche Petitionen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 10 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Uebken, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Schurig und geh. Justizrath Jahn, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen und eröffne die Sitzung.

Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Graf von Könneritz.

(Nr. 449.) Die Zweite Kammer übersendet 65 Druckexemplare einer Petition des Vorstandes der oberlausitzer Zuckerfabrik in Löbau i. S., Bahnbau Bernstadt-Löbau betreffend.

(Nr. 450.) Desgleichen 50 Druckexemplare einer Petition bäuerlicher Bewohner von Bernstadt und Umgegend, Bahnbau Bernstadt-Löbau betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 451.) Bericht der dritten Deputation über das königl. Decret Nr. 19, den Bericht über Verwaltung und

Bermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1886/87 betreffend.

(Nr. 452.) Antrag zum mündlichen Bericht der vierten Deputation über das Gesuch des Postsecretärs Wernicke in Leipzig um Vermittelung des nachträglichen Eintrittes in die sächsische Wittwencasse.

(Nr. 453.) Bericht der dritten Deputation über das königl. Decret Nr. 1 vom 11. November 1889, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1886/87 betreffend.

Präsident von Zehmen: Kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 454.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 6. März. Schlußberathung über die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Zittau und Genossen um Herabsetzung der Fortbildungsschulpflicht auf 2 Jahre.

(Nr. 455.) Desgleichen, dergleichen über die Petition der Gewerbevereine des erzgebirgischen Gauverbandes, die Erweiterung der Landesbrandcasse zu einer staatlichen Gebäudeversicherungsanstalt gegen Elementarschäden betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 456.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums vom 8. März bei Ueberreichung des Allerhöchsten Decrets, den Schluß des gegenwärtigen Landtags betr.

Präsident von Zehmen: Das Schreiben des Gesamtministeriums ist zunächst zu verlesen.

Dasselbe lautet:

„An  
das Präsidium der Ersten Kammer  
der Ständeversammlung.“

Das Gesamtministerium beehrt sich, dem Präsidium der Ersten Kammer in der Anlage ein Allerhöchstes Decret, den Schluß des gegenwärtigen Landtags betreffend, mit dem ergebensten Ersuchen zu überreichen, dahin gefälligst Verfügung treffen zu wollen, daß dasselbe zur Kenntniß beider Kammern der Ständeversammlung gelange.

Dresden, den 8. März 1890.

Gesamtministerium.  
von Fabrice.“